

## AKTUELLE MELDUNGEN

Pressespiegel:

Münster, 16. August 2004

Völkermord im Sudan

### **Bereits bis zu 120.000 Opfer/ Spendenkonto eingerichtet**

Christoph Strässer traf sich mit Vorstandsmitgliedern der Darfur-Hilfe/ Westfälische Nachrichten vom 16.08.2004

Vorstandsmitglieder der Darfur-Hilfe trafen sich jetzt mit dem Bundestagsabgeordneten Christoph Strässer (SPD) zu einem Meinungsaustausch über die aktuelle Lage im westsudanesischen Darfur. Christoph Strässer hatte erst kürzlich als Mitglied des Bundestagsausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe den Sudan besucht, heißt es in einer Pressemitteilung.



Wie Adam Ibrahim Eltom, Vorsitzender des humanitären Vereins und selbst aus dem westsudanesischen Darfur, eindringlich beschrieb, sterben in Darfur täglich Hunderte Flüchtlinge an den Folgen der Angriffe und auf der Flucht vor den Reitermilizen und sudanesischem Militär. Das sudanesische Regime lasse große Teile der schwarzafrikanischen Bevölkerung Darfurs von arabischen Reitermilizen vertreiben, zuvor ihre Dörfer aus der Luft bombardieren. Nach Schätzungen der Gesellschaft für bedrohte Völker habe dieser Völkermord bereits bis zu 120000 Opfer in Darfur gefordert.

Die Darfur-Hilfe hilft in den Flüchtlingslagern im Tschad in den Grenzgebieten zum Sudan, wo gerade jetzt in der Regenzeit die Not besonders groß ist. Der als gemeinnützig anerkannte Verein bittet dringend um Spenden auf das Konto 34200006 bei der Sparkasse Münsterland Ost, BLZ 40050150.

---

Copyright 2004 SPD-Unterbezirk Münster. Realisiert mit nrwspd.net, einem Service der barracuda digitale agentur GmbH, Köln.